

**VORBEREITUNG
IN DER FAMILIE AUF
DIE ERSTKOMMUNION**



Angenommen



Hinweise zur Durchführung:

Die Familienkatechese ist als Impuls für die ganze Familie gedacht, nicht nur für das Erstkommunionkind.

Sucht euch deshalb einen Ort in eurer Wohnung/ in eurem Haus an dem ihr euch als Familie gerne aufhaltet und wohlfühlt.

Gestaltet den Ort mit einer Kerze, einem Kreuz und einer Bibel mit dem entsprechenden Text dieser Familienkatechese.

Vielleicht spielt jemand von euch ein Instrument oder es gibt Lieder, die ihr immer wieder bei der Erstkommunionvorbereitung singt. Dann legt auch diese Dinge bereit, denn gemeinsam zu singen bereitet Freude. Die Liedvorschläge in der Familienkatechese sind dem Gotteslob entnommen.

Am Ende der Familienkatechese gibt es eine Aufgabe, die über die Kommunikationsgruppe der Erstkommunion ausgetauscht werden kann. Passend zur Bibelstelle haben wir ein Ausmalbild angehängt.

Wir versammeln uns

Liedvorschlag: „Wo zwei oder drei“ (Kanon) GL 706 oder „Komm her, freu dich“ GL 148

oder Gebet:

Guter Gott,
wir haben uns hier versammelt.
Unsere Hände sind offen.
Unser Herz ist geöffnet.
Wir warten.
Wir wollen hören, was du uns sagst.
Du willst in unserer Mitte sein.
Lass uns in Frieden miteinander versammelt sein. Amen.

Betrachtet gemeinsam das Bild auf der Titelseite.

Was siehst du darauf? Sprecht darüber!

Erinnert dich das Bild an Situationen, die du selbst erlebt hast? Erzähle!

Wir hören Gottes Wort



Nehmt eure Bibel zur Hand und lest den Text daraus vor.

Die Segnung der Kinder (Mk 10, 13-16)

¹³ Da brachte man Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. ¹⁴ Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. ¹⁵ Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. ¹⁶ Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Wir denken nach



Dieses Hinweisschild kennt ihr sicher auch! Baustellen haben etwas Geheimnisvolles. Gerade weil wir sie nicht betreten dürfen. Sie üben einen abenteuerlichen Reiz auf uns aus. Aber zu unserer eigenen Sicherheit müssen wir draußen bleiben.

Jesus spricht auch von einer Baustelle. Von der Baustelle „Reich Gottes“. Doch die Jünger Jesu meinen: ‚Da haben Kinder nichts zu suchen.‘

Jesus aber sieht das anders. Er wird sogar zornig, als einige seiner Jünger die Kinder abweisen wollen. Aber Gott ist für jeden da! Für die Kinder, für die Erwachsenen, für alle!

Kinder gehören auf jeden Fall zu Gott, sagt Jesus. Alle Menschen, die wie Kinder sind auch. Damit meint er nicht die, die kindisch sind. Aber die, die neugierig sind, wissbegierig, voll Freude an der Welt und an den Menschen, die wissen, dass wir einander zum Leben brauchen.

Ganz wichtig ist dabei, einander Gutes zu wünschen und Gutes zu tun.
So entsteht Reich Gottes.

Jesus segnet die Kinder. Segnen heißt, die guten Wünsche füreinander
in Gottes Hand legen. Besser können sie nirgendwo aufgehoben sein,
als bei Gott. Gott ist die Liebe. Und er liebt besonders die Kinder.

In der Taufe bist du in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen
worden. Durch die Taufe wurdest du ein Kind Gottes.

„Auch du bist ein geliebtes Kind Gottes!“ Diese Zusage gilt auch dir.

nach einem Impuls von Georg Kalkum

Wir tauschen uns aus

Redet miteinander über den Bibeltext und die Impulsgedanken!

Ich fühle mich angenommen, wenn ...

Ergänze den Satz! Wenn du möchtest, sende deine Antwort an deine
Erstkommuniongruppe. Du darfst gespannt sein, welche Antworten die
Anderen gefunden haben.

Liedvorschlag: „Halte zu mir, guter Gott“ GL 820

Wir segnen uns

Wie bei der Taufe zeichnen wir uns gegenseitig ein Kreuzzeichen als
Geste des Segens auf die Stirn.

erstellt von Markus Wittmann
Referent für Gemeindegatechese

Bildnachweis:

Titelbild: pixabay.com

Seite 3 Stephanie Bruns, Pfarrbriefservice.de

Seite 4 Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de

Auch ich bin ein geliebtes Kind Gottes!

